



Kapp- und Gehrungskreissäge Checkliste

Wie sicher sind die Kapp- und Gehrungskreissägen in Ihrem Betrieb und wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden damit?

Funktionstüchtige Maschinen und eine gute Instruktion des Personals reduzieren das Unfallrisiko erheblich.

Die Hauptgefahren sind:

- Schnittverletzungen durch Untergreifen des rotierenden Sägeblatts
- Verletzungen durch wegfliegende Werkstückteile und Späne
- Einklemmen der Hände zwischen Werkstück und Queranschlag

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie Massnahmen um.

Standort, Umgebung

- 1 Ist die Maschine auf einem **sicheren, stabilen Tisch oder Ständer** aufgestellt? (Bilder 1 und 4) ja
 nein

Die Maschine steht sicher, wenn sie beim Arbeiten nicht festgehalten werden muss.

- 2 Ist der **Boden** rund um die Kapp- und Gehrungskreissäge **frei von Hindernissen** und nicht rutschig? ja
 teilweise
 nein

zum Beispiel: kein Holzstaub auf glattem Boden, keine herumliegenden Kabel, Schläuche, Abschnitte usw.

- 3 Ist auch für **lange Werkstücke** eine **sichere Auflage** vorhanden? (Bilder 3 und 4) ja
 nein

- 4 Ist der **Arbeitsplatz** für die Bedienungsperson **genügend gross** bemessen? (Bild 3) ja
 nein

- 5 Ist der **Arbeitsplatz** **genügend beleuchtet**? ja
 nein
- Bei künstlicher Beleuchtung kann die Helligkeit mit einem Lux-Meter gemessen werden. Sie sollte ca. 300 bis 500 lx betragen.

Maschine

- 6 Ist der **Schalter** der Kapp- und Gehrungskreissäge gegen unbeabsichtigtes Einschalten **gesichert**? ja
 nein

- 7 Ist der **Handgriff** zum Betätigen der Maschine **isoliert**? ja
 nein

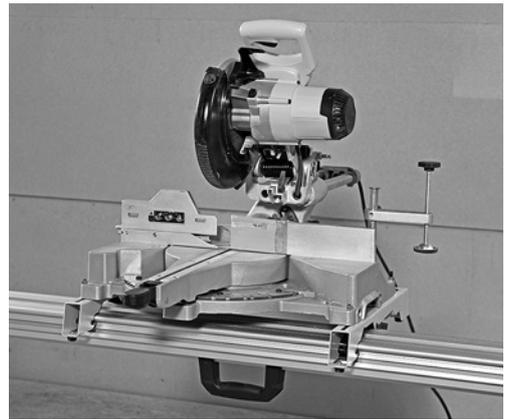
- 8 Sind die **Schneiden** des Sägeblatts in der Ausgangsstellung **komplett verdeckt**? (Bilder 1 und 2) ja
 nein

- 9 Ist die **Verdeckung** des Sägeblatts **in der Ausgangsstellung blockiert**? ja
 nein

- 10 Kehren das **Sägeblatt** und die Verdeckung nach dem Loslassen des Handhebels **selbsttätig in die Ausgangsstellung** zurück? ja
 nein



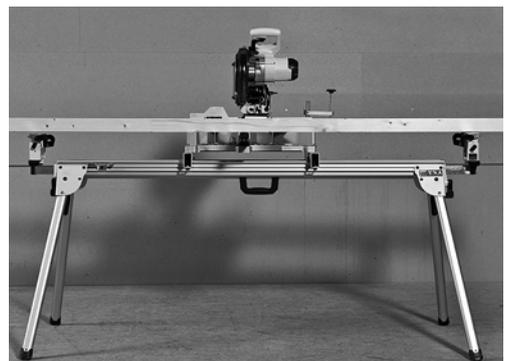
1 Die Maschine steht auf einem stabilen Tisch und ist fixiert.



2 Die Maschine steht auf einem stabilen Tisch mit Führungsschiene und ist gegen Abkippen gesichert.



3 Für ein sicheres Arbeiten sollte die Bedienungsperson mindestens 80 cm freien Raum an der Maschine haben.



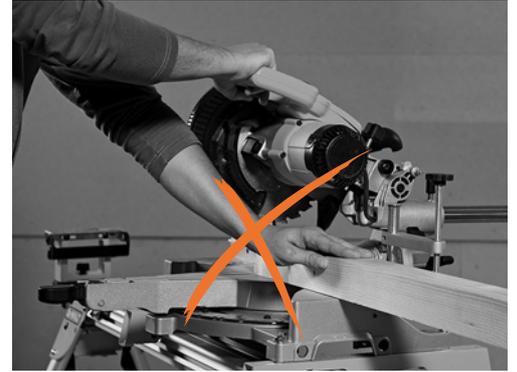
4 Optimal ausgerüstete Maschine mit sicherer Tischauflage für lange Werkstücke

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 11 Tragen die Mitarbeitenden den **Gehörschutz** bei Arbeiten an der Kapp- und Gehrungskreissäge? (Bild 5)
- ja
 teilweise
 nein
-
- 12 Tragen die Mitarbeitenden die **Schutzbrille**, wenn mit Splitterwurf gerechnet werden muss? (Bild 5)
- ja
 teilweise
 nein
-
- 13 Bestehen in Ihrem Betrieb **Sicherheitsregeln** für das Arbeiten an der Kapp- und Gehrungskreissäge?
Beispiele finden Sie im untenstehenden Kasten.
- ja
 nein
-
- 14 Sind die Mitarbeitenden **instruiert** im sicheren Arbeiten an der Kapp- und Gehrungskreissäge?
- ja
 teilweise
 nein
-
- 15 Wird die **Schutzeinrichtung** regelmässig auf **Funktionsfähigkeit** und **Vollständigkeit** überprüft?
z. B. Rollen an der Verdeckung (Bild 8)
- ja
 teilweise
 nein
-
- 16 **Kontrollieren** die Vorgesetzten das Einhalten der Sicherheitsregeln?
- ja
 teilweise
 nein
-
- 17 Ist für die **Instandhaltung** der Kapp- und Gehrungskreissäge eine verantwortliche Person bestimmt und instruiert?
- ja
 nein
-
- 18 Liegt für Maschinen mit Baujahr ab 1997 eine **Konformitätserklärung** des Herstellers oder Verkäufers sowie eine **Betriebsanleitung** vor?
- ja
 teilweise
 nein



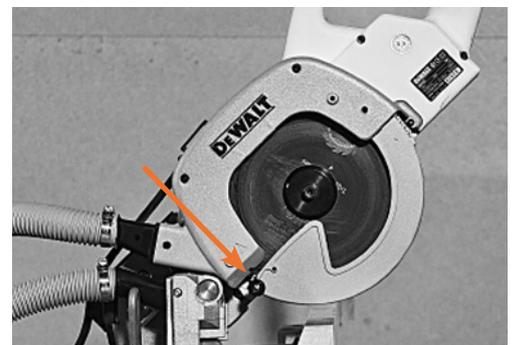
5 Ist das Tragen einer Schutzbrille oder eines Gehörschutzes vorgeschrieben, sind die entsprechenden Gebotszeichen am Arbeitsplatz anzubringen. Sie können bei der Suva bestellt werden.
Augenschutz: Publikations-Nr. 1729/2
Gehörschutz: Publikations-Nr. 1729/5



6 Rotierendes Sägeblatt nie untergreifen.



7 Den Sicherheitsabstand (etwa eine Faustbreite) immer einhalten.



8 Funktionsfähige und vollständige Schutzeinrichtung

Sicherheitsregeln (Hinweise zu Frage 13)

Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist das Festlegen und Durchsetzen klarer Sicherheitsregeln. Diese Regeln müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten von Sicherheits- und Verhaltensregeln ist die Betriebsanleitung und die Publikation «Regeln schaffen Klarheit», Publikations-Nr. 66110.d.

Beispiele von Sicherheits- und Verhaltensregeln für das Arbeiten an der Kapp- und Gehrungskreissäge:

- Wir stellen die Maschine auf eine sichere Auflage, damit die Sicht auf die Schnittebene gewährleistet ist.
- Wir achten darauf, dass das Werkstück immer am Anschlag anliegt und fixiert ist. Beim Fixieren von Hand halten wir mindestens einen faustbreiten Sicherheitsabstand zum Sägeblatt ein (Bild 7).
- Wir bearbeiten keine kleinen Werkstücke, die nicht fixiert werden können.
- Wir verwenden bei langen Werkstücken immer eine sichere Auflage (Bild 4).
- Wir greifen nie in die Schnittebene des rotierenden Sägeblatts (Bild 6).
- Wir tragen die vorgeschriebene Schutzausrüstung (zum Beispiel Gehörschutz, Schutzbrille).
- usw.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.
Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Marke: _____

Typ: _____

Baujahr: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67125.d